



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

4. Quartal.

Mittwoch den 8. October.

Stück 3.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die vor Kurzem stattgehabte Wahl der Kreistags-Abgeordneten bäuerlichen Standes

- auf die Ortsrichter und Bauergutsbesitzer Voigt in Kauern und Rosenheim zu Thalschüg, im I. Wahlbezirk
 - auf die Ortsrichter und Bauergutsbesitzer Veil in Ennewitz und Schmidt in Pressch, im II. Wahlbezirk
 - auf den Ortsrichter und Bauergutsbesitzer Eylau in Bischofshausen, im III. Wahlbezirk
- gefallen ist.

Merseburg, den 2. October 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

In der Nähe von Schkopau sind im vorigen Monate folgende muthmaßlich entwendete Gegenstände aufgefunden worden und zwar:

- ein brauner Tuchbournus, vier Umschlagetücher, ein wollenes Halstuch, ein Frauenhemd, vier Schürzen, zwei Taschentücher, ein Halskragen und ein mit einem Deckel versehenes Kuhhorn.

Der Eigenthümer derselben hat sich binnen 4 Wochen bei mir zu melden, widrigenfalls anderweit über die Sachen verfügt werden wird.

Merseburg, den 2. October 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich hierdurch, mir spätestens bis zum

18. dieses Monats

eine namentliche Nachweisung der in jedem Orte vorhandenen Ziehkinder, d. h. solcher, die von den Müttern aus Mangel an Unterhaltsmitteln nicht selbst gestillt werden können, zu überreichen.

Wo dergleichen Kinder nicht vorhanden sind, ist Vacatschein anzufertigen.

Merseburg, den 4. October 1856.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Es hat sich das Abraupen der Bäume zur Herbstzeit an vielen Orten als ein sehr zweckmäßiges und wirksames Mittel gegen das Ueberhandnehmen der Raupen im Frühjahr erwiesen.

Den Besitzern von Garten-Anlagen im hiesigen Postzeit-Bezirk wird daher recht dringend empfohlen, die Stämme und Aeste der Bäume durch Abkratzen und Abkehren von den daran befindlichen Raupenge-spinnten und Eiern bis Mitte November d. J. sorgfältig zu reinigen.

Merseburg, den 6. October 1856.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

ist den 10. October 1856, um 6 Uhr, und lassen sich als Gegenstände derselben zur Zeit namhaft machen: 1) die Differenz mit der Gemeinde Venenien über ihren Beitrag zu den Schulbedürfnissen; 2) Mittheilung des Erkenntnisses über einen vor dem grünen Hofe liegenden Streifen Landes; 3) dergl. der Antwort des Königl. Hauptsteueramts zu Halle über seinen Beitrag zu den Kosten der Stadthor-Verschlässe nebst desfalls weiter abzugebender Erklärung; 4) Durchgehung der Beantwortung der Erinnerungen wider die von der Stadtkasse auf das Jahr 1855 gelegten Rechnungen a) über den Straßenbau-Fond, b) über den Deutschen Haus-Fond, c) über den Bergerschen Stipendiaten-Fond.

Ein kleines Familien-Quartier ist zu vermieten und den ersten Januar k. J. zu beziehen am **Markt Nr. 25.**

Im Hause des Medicinal-Assessor Linde (Unter-Altenburg) ist von Ostern 1857 ab ein Logis, bestehend aus 6 Stuben und 4 Kammern (wird es gewünscht, auch Stallung zu 4 Pferden), zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei

Dr. Gruber.



Ein zugerittenes Pferd, reine Grädiger Race, auch zum Ziehen zu gebrauchen, steht zu verkaufen und garantire 28 Tage für gesetzliche Fehler.

Merseburger in Corbetha.

Daß sich in meinem Hause befindende und seit 25 Jahren schwunghaft betriebene Materialgeschäft ist sofort mit Utensilien und sämmtlichem Zubehör zu vermieten, und kann zum Neujahr bezogen werden.

C. F. Ortman, Schmalegasse Nr. 534.

Freiwillige Subhastation.

Die zu dem Nachlasse der Wittve Schönburg, Marie Christine Elisabeth gebornen Eltner zu Schaafstädt, gehörigen walzenden Grundstücke Nr. 69. des Flurhypothekenbuchs von Schaafstädt, resp. das in Folge der bereits ausgeführten Separation darauf angewiesene Planstück von 20 Morgen 38 Ruthen Feld hinterm dicken Raine und im Zwackau, Nr. 24. der Karte in Schaafstädter Flur, abgeschätzt auf 1836 Thlr. 10 Sgr. 11½ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll

am 23. October d. J., von früh 11 Uhr an,
an Rathhausstelle zu Schaafstädt
ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauchstädt, den 14. August 1856.

Königliche Kreisgerichts-Commission.**Bekanntmachung.**

Die Kohlen-Anfuhrer zur hiesigen Saline auf der Tollwitz-Dürrenberger Pferdeisenbahn soll auf das Jahr 1857 mindestfordernd verdingen werden und haben wir hierzu einen Licitations-Termin auf

„Montag den 3. November c., Vormittags 11 Uhr,“
in unserm Terminalslocale angesetzt. Die Offerten sind pro 40 Tonnen zu stellen. Die desfalligen Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen, auch in Abschrift gegen Erstattung der Copialien verabfolgt werden.

Dürrenberg, den 19. September 1856.

Königlich Preussisches Salzamt.**Bekanntmachung.**

Die Anlieferung des Bedarfs an Mauer- und Dachsteinen, sowie Forstziegeln für hiesige „Königliche Saline“, sowie für die Königliche Braunkohlen-Grube Tollwitz, für das Jahr 1857 event. für die nächsten drei Jahre 1857/1859, soll im Wege der Submission

„am 21. October c., Vormittags 11 Uhr,“
vor dem Königlichen Salzamt an den Mindestfordernden verdingen werden.

Die Auswahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten, Nachgebote werden nicht angenommen, der Zuschlag erfolgt spätestens 6 Wochen nach dem Termine.

Diejenigen Lieferanten, welche auf diese Lieferung reflectiren wollen, haben ihre Forderung für die Mauer- und Dachsteine pro mille, für die Forstziegel pro Stück, franco Dürrenberg resp. franco Braunkohlengrube Tollwitz, für beide Lieferungsorte getrennt, unter portofreier Rubrik, versiegelt und mit der Aufschrift

„Submission wegen Mauer- und Dachsteinen“,
bis zur bezeichneten Stunde an das Königliche Salzamt einzusenden, und können auch der Eröffnung der Forderungen beiwohnen.

Die Forderungen sind gesondert, einmal für das Jahr 1857 allein, sodann für die 3 Jahre 1857/1859, abzugeben.

Die nähern Bedingungen der Lieferung, sowie das ohngefähre jährlich zu liefernde Quantum, können in unserer Registratur in den Dienststunden eingesehen werden, sind auch gegen Erstattung der Copialien-Gebühren von derselben zu erlangen. Dürrenberg, den 26. September 1856.

Königlich Preussisches Salzamt.

Logis-Vermiethung. Johannisgasse Nr. 40. ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten, und kann zum 1. Januar bezogen werden.

Karl Künzel, Weißgerbermeister.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten.
S. Freund, Burgstraße Nr. 290.

Bekanntmachung.

Die Roggen-Vermahlung für das hiesige Königliche Magazin soll vom 1. Januar 1857 ab anderweit an den Mindestfordernden verdingen werden. Behufs Abgabe der desfalligen Forderungen, welche eine feste Geld-Entscheidung für Mahl- und Bescheiderlohn, Mahlmeze und Fuhrlohn umfassen müssen, ist auf

Donnerstag den 9. October d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlicher Licitations-Termin anberaumt, zu dem Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Ebenenda liegen auch die näheren Bedingungen, unter denen das Geschäft vergeben wird, während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht offen.

Merseburg, den 6. October 1856.

Königliche Depot-Magazin-Verwaltung.**Für Hustenleidende und Brustfranke.**

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Präs. Sanitätsrath Hr. Dr. Köhler und Hr. Dr. Kärnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Teichmann und H. Voigt, in Lauchstädt bei Hr. Hülse und in Schaafstädt bei Hr. C. Apel.

H. Kranz.

Von der Leipziger Messe

ist mein Lager in den neuesten Kleiderstoffen, sowie Tuchen, Buckskins, Cassinets, verschiedenen Beinkleiderstoffen, Bettzeugen, allen Sorten Umschlagentüchern, Cravatten und Halstüchern, sowie wollenen, seidenen und Sammetwesten aufs vollständigste neu assortirt und empfehle solches dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

F. Rudloff.

Alle Sorten Handschuhe, Jacken, Strümpfe, Shawls, Strickgarne und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt

F. Rudloff.

Mein Leder-, Eisen-, Kurz- und Posamentir-Waarenlager ist auf das reichhaltigste assortirt und versichere reellste Bedienung.

F. Rudloff.

Auch verfehle ich nicht meinen geehrten Kunden mein Material-Geschäft aufs angelegentste zu empfehlen, wo ich, wie schon bekannt, stets bemüht sein werde, gute frische Waare billigst zu notiren.

F. Rudloff

in Dürrenberg neben der Apotheke.

In den Depots
der Kleider-Handlung von M. Gottheil,
 in Merseburg am Roßmarkte,
 in Halle gr. Ulrichsstraße Nr. 1. und 2.,

bestanden sich bereits die aus den **neuesten** Stoffen von der Leipziger Messe gefertigten Herbst- und Winteranzüge, welche, unberücksichtigt der hohen Preise der Stoffe, zu nachstehend **billigen** Preisen verkauft werden sollen:

Doubleröcke von 5 Thlr. an,
 Pelissiers, Raglans und Drilows von 5 Thlr. an,
 Angora-, Kalmuck- und Viber-Röcke von 3 Thlr. an,
 Herbst- und Winter-Heberzieher von Doublestoff, Buckskin u. von 4½ Thlr. an,
 eine große Auswahl von Beinkleidern und Westen **auffallend billig**; ferner:

Herbst- und Winter-Mäntel für Damen

in Doublestoff, Tuch, Zephir und dergl. mehr, und zwar von 9½ Thlr. an, nach den neuesten Façons gearbeitet, in reichhaltiger Auswahl.

Depot in Merseburg am Roßmarkte,

do. in Halle gr. Ulrichsstraße Nr. 1. und 2.

M. Gottheil.

Den Empfang seiner neuen Messwaaren

zeigt hierdurch ergebenst an und empfiehlt **Herren-, Knaben- und Kinder-Hüte** in Seide, Filz und Biber zu den billigsten Fabrik-Preisen

F. Harnisch, Burgstraße Nr. 292.

Oberhemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten in Leinen und Shirting, sehr gut passend, bei

F. Harnisch.

Handschuhe in Glacé, Waschleder, Seide, Zwirn und Buckskin in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

F. Harnisch.

Halsbinden, Feder- und Knöpf-Cravatten, Halstücher in Seide und Atlas, sowie Hosenträger, Knabengürtel und Strumpfbänder in Leder und Gummi, sowie alle feinen Parfümerien in reichster Auswahl bei

F. Harnisch.

Damentaschen, Reisebeutel, Geld- und Eisenbahntaschen in Leder, Plüsch und Sammet bei

F. Harnisch.

Regenschirme in Seide und Baumwolle in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

F. Harnisch, Burgstraße Nr. 292.

Herrn **S. W. Berendes** in Merseburg übergeben wir ein Lager guter Ungarweine in diversen Sorten zum Preise von 25 Sgr. bis 1½ Thlr. die Flasche. Wir empfehlen solches einer gütigen Beachtung.

Lange & Comp. in Breslau.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich auf vielseitigen Wunsch obige Weine zu demselben Preise in meinem Geschäftslokale glasweise verkaufe.

Merseburg, Neumarkt.

S. W. Berendes.

Reines Roggenmehl billigst in der Ammendorfer Mühle.

Eine mindestens 10 jährige ächte **Havanna-Cigarre** mit einzelnen Wurmfischen erlaube ich mir nebst einer weiteren hübschen Auswahl von andern **Savanna-, Cuba- & Emballema-Cigarren** zur geneigten Abnahme besonders zu empfehlen.

August Gräfe, Unteraltenburg.

Dentifrice universel,

den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. bei

S. F. Grus.

Eine neue Miße ist liegen geblieben, dieselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei

Karl Pohle.

Neuschau, den 6. October 1856.

Ich beehre mich, mein nach Ankunft der Messwaaren sorgfältig sortirtes Lager von
Tuchen, Buckskins und Westenstoffen
 hierdurch bestens zu empfehlen.

Merseburg, den 30. September 1856.

Ludwig Rudow.

Winter-Buckskins, Tuche, Westenstoffe

empfang und empfiehlt in großer und geschmackvoller Auswahl

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.

Peruanischen Guano

dessen Echtheit garantiert wird und welcher nach chemischen Versuchen 12% Stickstoff und 28% Ammoniak enthält, sowie durch Kösten über Feuer mindestens 52% specifischen Gewichts verliert, ist wieder vorrätzig bei

C. Wallas in Merseburg,
 Schmalegasse Nr. 539.

Schloßtheater in Merseburg.

In Bezug auf meine Annonce vom 4. October a. e. beehre ich mich einem hochverehrten theaterliebenden Publikum hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß am 9. d. M. die Vorstellungen mit:

Lucretia Borgia,

große Oper in 3 Acten von Donizetti, eröffnet werden. Indem ich nochmals zu einer lebhaften Theilnahme Seitens des kunstsinigen Publikums an meinem Unternehmen einlade, werde ich mich bestreben, allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten.

Preise der Plätze:

Loge 15 Sgr., I. Parterre 10 Sgr., II. Parterre 6 Sgr.,
 Gallerie 3 Sgr.

Billets zu dem Abonnementspreise

Loge 12½ Sgr., I. Parterre 7½ Sgr., II. Parterre 5 Sgr. sind bis Abends 5 Uhr in der Taback- und Cigarren-Handlung von Herrn **A. Wiese** zu haben.

Ein junges anständiges Mädchen wird zum Verkauf in einer Conditorei, und junge Leute, seien sie männlichen oder weiblichen Geschlechts, werden für ein Cigarren-Geschäft gegen einen guten Lohn von dem concessionirten Vermietungs-Comptoir der Wittve **Kupfer** in **Merseburg** gesucht.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu lernen, kann in die Lehre treten beim Tischlermeister **Hoffmann**, Gotthardtsstraße Nr. 145.

Dank, herzlichen Dank den zahlreichen Freunden und Bekannten, welche so innige Theilnahme bei dem unerwartet schnellen Tode unsers guten Chemannes und Vaters, des Kaufmann **Wachsmuth**, gezeigt haben, namentlich denen, welche seinen Leichnam nach Hause trugen, sowie denen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, namentlich aber dem Herrn Pastor **Schellbach** für seine ohne besondere Veranlassung am Grabe gesprochenen, wahrhaft erhebenden Trostesworte. Möge der Himmel jede Familie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Merseburg, den 5. October 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein goldenes Medaillon ist von der Stadtkirche bis zum Domplatz verloren worden, der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn **Lots** abzugeben.

Dank, herzlichen Dank dem Herrn Förster Eisenhuth und dessen Ehefrau für die liebevolle Aufnahme in ihrer Behausung, sowie letzterer für den hülfreichen Beistand, welchen sie mir bei meiner so plötzlichen Niederkunft erwies. Gott möge es ihnen vergelten!
 Verehel. **Sennicke** aus Preßsch.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 4. October 1856.
 Weizen 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
 Roggen 2 = 10 = — = 2 = 15 = — =
 Gerste 1 = 25 = — = 2 = — = — =
 Hafer — = 28 = — = 1 = 1 = — =

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Post-Bureau-Diener Zahn ein Sohn; dem Leinwandhändler Heber ein Sohn; dem Handarbeiter Bielen eine Tochter; dem Bürger und Bäckermeister Kölsch eine Tochter; dem Handarbeiter Langbein Zwillingstöchter; dem Zeug- und Leinwebermeister Günther eine Tochter; dem Backmeister Berens ein Sohn; einer ledigen Person eine Tochter. — **G e t r a u e t:** der Ziegelbeker Vielig mit Ch. F. Gensch hier. — **G e s t o r b e n:** die hinterl. Wwe. des Bürgers und Mühlfahrers Zeune, 61 J. 10 M. 3 W. alt, an Lungenentzündung; der Bürger und Kaufmann Wachsmuth, 58 J. 3 M. alt, an Lungenentzündung; die hinterl. einzige Tochter des Bürgers und Weißbäckermstrs. Schurig, 1 J. 4 M. 3 W. alt, an Lungenentzündung; der jüngste Sohn des Maurers Reichel, 5 M. 2 W. alt, am Zahnfieber; eine außerehel. Tochter, 2 J. alt, an Schwäche.

Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Diac. Burghardt.

Neumarkt. Geboren: dem Leinweber Engelhardt ein Sohn (todt-gebohren); dem Torffabrikanten Büchsenfuß eine Tochter.

Altenburg. Geboren: dem Handarbeiter Jurisch ein Sohn; dem Schuhmachermeister Frohböse ein Sohn. — **G e s t o r b e n:** der jüngste Sohn des Bürgers und Weißbäckermstrs. Luther, 5 W. 2 J. alt, an Magenreizung; der Königl. Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Giesecke, 44 J. 5 M. alt, an Lungenleiden; der Obsthändler Witter, 58 J. 8 M. alt, am Sticfluß.

Nächsten Donnerstag, den 9. October, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Am vergangenen Sonnabend den 4. d. M. brachte unsere Schützen-Compagnie dem Herrn Oberpräsidenten v. Wigleben und dem Herrn Grafen von Zech-Burkersrode, welche gegenwärtig, Ersterer als K. Landtags-Commissarius, Letzterer als Landtags-Marschall, hier anwesend sind, einen Zapfenstreich mit Fackeln begleitet, an dem eine Menge Volks sich betheiligte. Am Sonntag darauf erfolgte die Eröffnung des Provinzial-Landtags. Nach einem feierlichen Gottesdienste in hiesiger Domkirche, an welchem sämtliche Herren Stände, die Militär- und Civilbehörden und ein großes Publikum Theil nahm, und der Herr Consistorial-Rath Frobenius die Predigt hielt, verfügten sich die Herren Abgeordneten zur Eröffnungsfeier in das Ständehaus.